

## Herren Verbandsliga Gr. Nord

TTV 1951/66 Stadtallendorf II : TTC 1953 Lüdersdorf  
Samstag, 10.12.2022, 16:00 Uhr

### Riedesel beendet mit Sieg das Spiel

Ausgelassene Stimmung herrschte am Samstagnachmittag, als Jonas Riedesel in über 4 Stunden Spielzeit und 10 Fünf-Satz-Spiele den Matchball für die Gastgeber des TTV 1951/66 Stadtallendorf II im Match der Herren Verbandsliga Gr. Nord einfuhr. Enttäuschte Blicke gab es dagegen beim Gastteam TTC 1953 Lüdersdorf, das eine 6:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 30:36) hinnehmen musste. Matchwinner war an diesem Tag Carsten Zulauf, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 7. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 14:0.

Der Verlauf im Einzelnen: Fast verloren schien das Spiel von Schmitt / Zulauf gegen Schubert / Hans, als es zwischenzeitlich 0:2 hieß. Am Ende hatten Schmitt / Zulauf jedoch die richtige Taktik gefunden und siegten im Entscheidungssatz. An diesem Tag war es wirklich nur ein Quäntchen Glück, was den Ausschlag in diesem Spiel gab, denn jeder der 5 Sätze endete mit nur 2 Punkten Unterschied, so auch der Entscheidungssatz. Zwischenzeitlich konnten Oehlmann / Riedesel zwar einen Satz für sich entscheiden, verloren danach das Spiel gegen Bierwirth / Schade aber trotzdem klar mit 1:3. Es war ein langes Spiel, bis Pindura / Ott ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Rüger / Mangold hinnehmen mussten. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Nach den ersten Paarungen gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Einen eher schnellen Punkt für sein Team holte wenig später indessen Jochen Schmitt bei seinem Sieg in drei Sätzen gegen Nikolas Schade. Da gab es nichts zu rütteln. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte eher als eindeutige Angelegenheit für Florian Bierwirth eingeschätzte Partie am Nachbarstisch zu Ende. Sebastian Oehlmann gewann gegen Florian Bierwirth mit 3:2. Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Beim 11:9, 11:7, 11:5 gegen Simon Hans fand Carsten Zulauf von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Unglücklich war Filip Pindura danach in der Begegnung gegen Marvin Schubert, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Daniel Ott bekam es nun mit Tobias Mangold zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Daniel Ott am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Gekämpft bis zum Schluss hatte daraufhin Jonas Riedesel in der Begegnung gegen Nils Rüger. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Riedesel aus der Außenseiterrolle heraus, die er auf Basis der TTR-Werte innehatte, letztendlich nicht mit einem Erfolg überraschen konnte. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Deutlich nach Sätzen war die folgende Drei-Satz-Pleite von Jochen Schmitt gegen Florian Bierwirth. Sebastian Oehlmann konnte Nikolas Schade in einem dramatischen Spiel und großer Aufholjagd trotz eines 2:0-Satzrückstandes noch niederkämpfen und somit einen Zähler für das Team beitragen. 3:2 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Carsten Zulauf und Marvin Schubert die Schläger kreuzten. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Zulauf zu Ende ging. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 7:5. Obwohl Filip Pindura fast aussichtslos mit 0:2-Sätzen zurücklag, kämpfte er sich gegen Simon Hans zurück ins Spiel und gewann die Partie noch im Entscheidungssatz. Hitchcock hätte das Drehbuch zu diesem Spiel nicht spannender schreiben können. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Über eine lange Zeit

dagegenhalten konnte danach Daniel Ott beim 2:3 gegen Nils Rüger. Das Spiel verlor Ott dennoch im 5. Satz. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Beim 3:0-Erfolg gelang es Jonas Riedesel den Gastspieler Tobias Mangold in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Damit war der 9. Punkt für den TTV 1951/66 Stadtallendorf II im Kasten.

Durch diesen Sieg hat der TTV 1951/66 Stadtallendorf II in der Saison nun 7 Saison-Siege, 0 Niederlagen bei 0 Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 11.12.2022 gegen den TTC Eintr. 1969 Burgholz-Kirchhain bevor. Für den TTC 1953 Lüdersdorf steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TTV Weiterode 1952 am 15.01.2023 an, in das mit einem Punkteverhaltnis von 14:2 ins Rennen gegangen wird.

#### **Statistik:**

##### **TTV 1951/66 Stadtallendorf II**

Doppel: Schmitt / Zulauf 1:0, Oehlmann / Riedesel 0:1, Pindura / Ott 0:1

Einzel: J. Schmitt 1:1, S. Oehlmann 2:0, C. Zulauf 2:0, F. Pindura 1:1, D. Ott 1:1, J. Riedesel 1:1

##### **TTC 1953 Lüdersdorf**

Doppel: Bierwirth / Schade 1:0, Schubert / Hans 0:1, Rüger / Mangold 1:0

Einzel: F. Bierwirth 1:1, N. Schade 0:2, M. Schubert 1:1, S. Hans 0:2, N. Rüger 2:0, T. Mangold 0:2